

Kurzfassung



29 Gewerbevereine

... decken das gesamte Kantonsgebiet ab.

8000 Besucher

... haben sich an der Berufsmesse Thurgau über das Bildungsangebot im Kanton Thurgau informiert.

6 Ausgaben TGVaktuell

... haben über die gewerblichen Aktivitäten im Kanton Thurgau informiert.

38 Berufsverbände

... setzen sich für eine gute Ausbildung des Berufsnachwuchses ein.

11 Vorstandsmitglieder

... engagieren sich für die Gewerbetreibenden und Gewerbetreibenden im Thurgau.

27 Kantonsräte

... sind Mitglied der Wirtschaftsgruppe des Grossen Rates.

7 Mitarbeitende

... setzen sich täglich für die gewerblichen Interessen ein.

55 Franken

... pro Jahr kostet der Jahresbeitrag für Aktivmitglieder.

3 Lernende

... werden auf der Geschäftsstelle zu Berufsfachleuten ausgebildet.

90 Kantonsräte

... haben die Motion zur Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns im Kanton Thurgau für nicht erheblich erklärt.

12 Mandate

... umfasst das Leistungsspektrum der TGV-Geschäftsstelle.

1 Ausgleichskasse

... ermöglicht für die Mitgliedbetriebe eine kostengünstige Abrechnung der Sozialversicherungen.

6674 Mitglieder

... machen den Thurgauer Gewerbeverband zum grössten und stärksten Wirtschaftsverband im Kanton Thurgau.

Gedanken des Präsidenten	04
Verbandsaktivitäten 2018	05–09
Gewerbepolitik und Wirtschaftsgruppe Grosser Rat	05
Wirtschaftsgruppe Grosser Rat	06
Berufsmesse Thurgau	06
Berufsbildungsforum	06
Gewerbeforum	07
Berufsbildungscampus Ostschweiz	07
TGVaktuell	07
STARTnetzwerk Thurgau	08
Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft (KNW-E)	08
Talente für den Thurgau	08
Technologieforum	08
Mentoring Thurgau	08
KEEST	09
Statutarische Organe des TGV	10–11
Delegiertenversammlung 2018	10
Präsidentenkonferenz I/2018	10
Präsidentenkonferenz II/2018	10
Vorstand/Ausschuss	10
Geschäftsstelle	10
Nutzen der Mitgliedschaft	11
Kostenvorteile der Mitgliedschaft	11
Mitglieder	12–15
Sektionen: Gewerbevereine	12
Sektionen: Berufsverbände	13–14
Mitgliederbestand	15
Impressum / Verlag	15

Gedanken des Präsidenten

*«Gute Informationen sind schwer zu bekommen.
Noch schwerer ist es, mit ihnen etwas anzufangen.»*

*Sir Arthur Conan Doyle (1859 – 1930)
englischer Romanschriftsteller*

Einem Tsunami gleich werden wir heutzutage von einer gewaltigen Informationswelle überrollt. Natürlich erleiden wir dadurch nicht gerade körperliche Schäden, aber eine organisatorische Belastung bedeutet es für viele von uns allemal.

Die ständig steigende Flut von Informationen fordert auch mich täglich heraus. So erhalte ich als Nationalrat meterhohe Aktenberge. Diese unendliche Fülle zu bewältigen, ist ein Ding der Unmöglichkeit – schwierig genug, nur schon ein seriöses Studium der allerwichtigsten Akten vorzunehmen. Eine klare Priorisierung ist daher unumgänglich. Wer nicht in der Lage ist, das Wichtige vom Unwichtigen zu trennen, geht unter und ist völlig überfordert. Ich habe mir deshalb bewusst eine disziplinierte Organisation meines Informationsverhaltens angeeignet. Im Zentrum steht dabei mein runder Ablageordner. Je mehr Akten bei mir landen, desto schneller wird er voll. Ich bewahre nur das wirklich Wichtige auf. Dazu setze ich mir klare Termine betreffend des Studiums. Und diese versuche ich dann, wenn immer möglich auch einzuhalten.

Wer sich politisch betätigt, merkt schnell, dass es unmöglich ist, auf allen Hochzeiten zu tanzen. Ohne Prioritätensetzung

geht es auch hier nicht! Niemand kann über jedes Thema im Detail Bescheid wissen. Die Konzentration auf Stärken und Erfahrungen ist am ehesten zielführend, denn ohne Glaubwürdigkeit und Überzeugungskraft lassen sich keine Allianzen schmieden. Mein Credo lautet daher: Voller Einsatz hauptsächlich bei gewerblichen und wirtschaftlichen Themen zum Wohl der gesamten Bevölkerung.

Unser Blick richtet sich bereits wieder auf ein Wahljahr. Viele Unternehmerinnen und Unternehmer scheuen den Schritt in die Politik, aus zeitlichen Gründen oder weil ihnen die Entscheidungsfindungen zu lange dauern. Dabei sind doch gerade Gewerbetreibenden und Gewerbetreibende bestens geeignet, sich zu organisieren, Projekte zu beschleunigen und hartnäckig und erfolgreich Ziele zu verfolgen! Sie beweisen das ja Tag für Tag! Unser Land darf nicht verwaltet, sondern muss gestaltet werden. Das können wir! Ich ermuntere Sie deshalb, Ihre unternehmerischen Qualitäten auch für Ihre Gemeinde, für den Kanton und für die Schweiz einzusetzen!

NR Hansjörg Brunner,
Präsident Thurgauer Gewerbeverband



Verbandsaktivitäten 2018

Gewerbepolitik und Wirtschaftsgruppe Grosser Rat

«Darf es ein bisschen mehr sein?» – eine eigentlich nicht ungerne gehörte Frage, beim Metzger oder Bäcker. Ganz anders sieht das in der Politik aus. Wir haben mehr als genug an Regulierungen. Trotzdem werden es immer mehr. Auch im Berichtsjahr haben Unternehmerinnen und Unternehmer in der Politik gemeinsam und über die Parteigrenzen hinweg gegen Übergriffe auf das Eigentum und auf die unternehmerische Freiheit gekämpft.

Die eidgenössischen Volksinitiativen standen für einmal nicht so sehr im Zentrum der Auseinandersetzung. Die Volksinitiative «Für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die Nationalbank! (Vollgeld-Initiative)», die Volksinitiative «Für gesunde sowie umweltfreundlich und fair hergestellte Lebensmittel (Fair-Food-Initiative)» und die Volksinitiative «Für Ernährungssouveränität. Die Landwirtschaft betrifft uns alle» hatten zwar alle wirtschaftliche Bedeutung, waren aber relativ einfach zu bekämpfen. Mit Nachdruck setzte sich der TGV für die vom Volk genehmigte BTS ein. Die Erwartung war, dass dieses für unseren Kanton zentrale Infrastruktur-

objekt BTS bei der nächsten Aktualisierung des STEP in den Realisierungshorizont 2030 und dort in den Ausbauschnitt 2024 – 2027 aufgenommen wird. Ebenfalls auf Bundesebene aktiv wurde unsere Verbandsspitze mit Nationalrat Hansjörg Brunner beim Thema Einkaufstourismus, zusammen mit Regierungsrat Walter Schönholzer und anderen Volkswirtschaftsdirektoren aus betroffenen Kantonen.

Kantonale Geschäfte gaben zu mehr Diskussionen Anlass. So hat sich der Verband mit einer ausführlichen Stellungnahme an der Vernehmlassung zur kantonalen Steuerge-
setzrevision beteiligt. Der Versuch, einen kantonalen Mindestlohn einzuführen scheiterte mit 90 zu 24 Stimmen im Grossen Rat deutlich. Immer wieder werden Anläufe unternommen, das Grundeigentum entweder mit neuen Steuern zu belasten oder es mittels Kaufrecht zu enteignen. Hier wehrten sich bürgerliche Kantonsräte erfolgreich dagegen. Für Gewerbebetriebe kann es von strategischer Bedeutung sein, Landreserven für die spätere Entwicklung zu haben. Die generelle Lohnerhöhung des Staatspersonals wurde aus gewerblicher Sicht kritisch beurteilt. Es ist gut, dass die Thur-



Sie leiten die Geschicke des Thurgauer Gewerbeverbandes: Kantonalvorstand an der Delegiertenversammlung 2018 (es fehlt Diana Gutjahr).



An der Berufsmesse Thurgau werden die Berufe nicht nur vorgestellt, sondern mit allen Sinnen erlebt.

gauer Regierung mit einer fundierten Erhebung das staatliche Lohngefüge auf seine Marktkonformität überprüfen will. Der Thurgauer Gewerbeverband unterstützt diese Erhebung ausdrücklich. Die parlamentarische Wirtschaftsgruppe des Thurgauer Gewerbeverbandes traf sich auf Einladung der Sektion swissmechanic Thurgau in ihrem Ausbildungszentrum in Weinfelden. Anlass für die Einladung mit spannender Führung war das 75-jährige Bestehen des Branchenverbandes. Beim zweiten Treffen der Wirtschaftsgruppe widmeten sich die Kantonsrätinnen und Kantonsräte den geplanten Änderungen im Energiegesetz.

Berufsmesse Thurgau

Die geburtenschwachen Jahrgänge im Berufswahlalter sowie die zweiten zentralen Berufsmeisterschaften Swiss Skills haben an der Berufsmesse Thurgau, welche vom 20. bis 22. September 2018 bereits zum achten Mal durchgeführt wurde, Spuren hinterlassen. Sowohl bei der Anzahl Aussteller als auch bei den angemeldeten Schulklassen mussten gegenüber dem Vorjahr rückläufige Teilnehmerzahlen zur Kenntnis genom-

men werden. Dank einer ausserordentlichen Medienpräsenz vor der Berufsmesse sowie dem Einsatz von zielgruppenspezifischen Informationsträgern konnten die Besucherzahlen jedoch am dritten Messtagnachmittag während der Berufsmesse Thurgau kompensiert werden, weshalb die Organisatoren mit total 8000 Besucherinnen und Besuchern trotzdem ein positives Schlussfazit ziehen können.

Berufsbildungsforum

Das Thurgauer Berufsbildungsforum wurde im Berichtsjahr zum 11. Mal im Kongresszentrum Thurgauerhof durchgeführt und fand wiederum am Freitagnachmittag während der Berufsmesse Thurgau statt. Dieses Jahr stand das Thema Zeit im Mittelpunkt. Als Referenten konnten die beiden Zeitforscher Prof. Dr. Karlheinz Geissler und sein Sohn Jonas Geissler engagiert werden, welche den anwesenden den Faktor Zeit und deren Bedeutung erläuterten. Durch die anschliessende Podiumsdiskussion mit den beiden Referenten, Lorena Mohn, Bäckerei Mohn AG und Franz Knupp, Leiter Betriebliche Bildung und Ausbildungsberater ABB, führte Sabrina Lehmann. Lorena Mohn brachte dabei den Zeitfaktor bezüglich der In-

Während man sich anderenorts um die Erhöhung der Maturaquote bemüht, könnte der Kanton Thurgau mit einem Berufsbildungscampus den Wirtschaftsstandort stärken.

Investition eines Lehrbetriebes in das Lernen der Auszubildenden ein. In die jungen Berufsleute soll Zeit investiert werden, damit anschliessend der Arbeitgeber wiederum davon profitieren kann. Der Anlass war mit knapp 193 Teilnehmern erneut sehr gut besucht.

Gewerbeforum

Die Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung verändern Geschäftsmodelle und eröffnen Unternehmen zahlreiche neue Möglichkeiten. Gleichzeitig steigen in Bezug auf Datensicherheit und Verfügbarkeit in der zunehmend digitalen und vernetzten Welt die Anforderungen an das betriebliche Datenmanagement. Das traditionelle Thurgauer Gewerbeforum fand am 14. November 2018 mit 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Kongresszentrum Thurgauerhof in Weinfelden statt und ging der Frage nach, unter welchen Voraussetzungen sich die IT-Services als Fremdbetrieb lohnen und nach welchen Kriterien dieser Entscheid gefällt werden sollte. Bevor in einem Podium praktische Beispiele diskutiert wurden, präsentierten EKT und Swisscom ihre Angebote für Thurgauer Unternehmen.

Berufsbildungscampus Ostschweiz

Der Berufsbildungscampus Ostschweiz ist eine Projektidee des Thurgauer Gewerbeverbandes und beinhaltet ein Gebäude oder Gebäudekomplex im Kanton Thurgau, wo mehrere Branchenorganisationen überbetriebliche Kurse durchführen und damit Synergien in der berufspraktischen Ausbildung nutzen. Auslöser für diese Projektskizze ist der zunehmende Platzmangel an den Berufsfachschulen sowie der anstehende

Investitionsbedarf für die berufspraktische Ausbildung. Während man sich anderenorts um die Erhöhung der Maturaquote bemüht, könnte sich der Kanton Thurgau als Berufsbildungskanton positionieren und den Wirtschaftsstandort stärken. Im Berichtsjahr wurde mit diversen Branchenorganisationen ein Workshop durchgeführt, um die unterschiedlichen Interessenlagen abzuholen. Mit der Kantonsbehörde fanden ebenfalls bereits Gespräche statt, um die kantonale Verwaltung frühzeitig in das Projekt einzubeziehen.

TGVaktuell

Das offizielle Publikationsorgan des Thurgauer Gewerbeverbandes erschien im Berichtsjahr sechsmal. Zu jeder Ausgabe traf sich das Redaktionsteam einmal. Thematisiert wurden gewerberelevante politische Themen und Abstimmungsvorlagen auf kantonaler und nationaler Ebene. Ferner wurde über wichtige Berufsbildungsfragen und -entwicklungen berichtet. Diesbezüglich hatte auch die Berufsmesse Thurgau ihren festen Platz in der Berichterstattung. In der September-Ausgabe standen wiederum die erfolgreichen QV-Absolventinnen und -Absolventen im Zentrum. Erfreuliches konnte auch über die SwissSkills 2018 in Bern berichtet werden. So durften einige junge Thurgauer Berufsleute zu Recht jubeln, zählen sie doch in ihrer Berufskategorie zu den Besten der Schweiz. Für Mitglieder des TGV bot das Publikationsorgan eine vielfältige Plattform: so wurden bspw. aktive und erfolgreiche Gewerbetreibende und Gewerbetreibende portraitiert sowie zahlreiche Gewerbevereine und -veranstaltungen oder auch Berufs- und Branchenverbände vorgestellt.

STARTnetzwerk Thurgau

Das Startnetzwerk hatte im Berichtsjahr 37 Anfragen für eine Begleitung. Mit diesen Personen wurde ein Startgespräch durchgeführt und ein Unterstützungsprogramm zusammengestellt. Seit dem Herbst 2018 kann gemeinsam mit der Thurgauer Kantonalbank (TKB) eine Gründungsberatung inklusive Gründungsservices angeboten werden. Somit können Fragen zum Thema Gründung über diese Beratung abgewickelt werden und müssen nicht mehr in das Coaching weitergegeben werden. Dadurch wurden die Coaches entlastet und die Qualität der Coachingfälle verbessert. Die Position des Coaches als Sparringpartner konnte gestärkt werden. Im 2018 haben 77 Personen die Basiskurse des STARTnetzwerkes und 50 die Aufbaukurse besucht.

Das Highlight des Jahres war ganz klar das Startup Forum an der WEGA. Mit 140 Anmeldungen war das Forum ausgebucht. In Zukunft sollen noch mehr Startups Gelegenheit haben, am Forum aufzutreten.

Auch der erste Event zum Thema Nachfolge war mit über 30 Teilnehmern gut besucht. Das STARTnetzwerk leistet einen wichtigen Beitrag, das Unternehmertum im Thurgau zu fördern. Diese Initiative wird unterstützt von TGV, IHK, TKB und Kanton Thurgau.

Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft (KNW-E)

Durch Vernetzungsaktivitäten entlang der gesamten Wertschöpfungskette kreiert das Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft (KNW-E) «win-win-Situationen», die zu Beschäftigung und Wertschöpfung führen. Bei Veranstaltungen aber auch durch persönliche Kontakte werden verschiedene Partner in der Ernährungsbranche vernetzt, Angebote und Wissen vermittelt sowie Neues vermarktet. Unter anderem lancierte das KNW-E die Futtermittelbörse «Vom Puur zum Puur». Diese Plattform bietet den Schweizer Landwirtschaftsbetrieben eine Möglichkeit, Anbietende und Suchende von Futtermitteln zusammenzubringen. In vielen Bereichen profitieren KMU-Betriebe der Ernährungswirtschaft vom Wissen und der Vermittlungstätigkeit des Netzwerkes.

Im Oktober 2017 hat das KNW-E die Mandatsführung der Stiftung innocuisine übernommen. Stiftung innocuisine fördert Innovationen im Bereich der Gastronomie, beispielsweise mit dem Weiterbildungslehrgang «Avantgardistische Küche», der Kochprofis und solche, die es werden möchten, anspricht. Aktuell haben sich dem KNW-E rund 150 Unternehmen und Institutionen in und ausserhalb des Kantons Thurgau angeschlossen.

Talente für den Thurgau

Im Zentrum der Aktivitäten standen ein Relaunch der Onlineplattform www.karriere-thurgau.ch einschliesslich einer Erweiterung der Funktionalitäten sowie die Evaluation der beiden bestehenden Gefässe ProOst und Sprungbrett-Event, welche einen Beitrag zur Rekrutierung von qualifizierten Mitarbeitenden für Thurgauer Unternehmen leisten und damit den Wirtschaftsstandort Thurgau stärken. Die Projektgruppe beurteilte darüber hinaus Gesuche zur finanziellen Unterstützung privatwirtschaftlicher Projekte, welche ebenfalls zum Erhalt von gut ausgebildeten Arbeitskräften in der Region Ostschweiz beitragen wollen.

Technologieforum

Computer, die Aufgaben selbständig lösen, Sensoren, die ihre Umgebung erfassen, und Roboter, die Arbeiten autonom ausführen – die Entwicklung auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz, Sensorik und Robotik verläuft rasant. Der 18.

Thurgauer Technologietag, organisiert vom Thurgauer Technologieforum, vom 23. März 2018 gab Einblicke in diese neuen Technologien.

Fester Bestandteil des Technologietages ist die Ausstellungsmesse, in der auch an der 18. Ausgabe zahlreiche Hochschulen, Institute, Forschungseinrichtungen, Netzwerke und Unternehmen mit einem Stand vertreten waren. Zwischen den Referatsblöcken konnten sich die Teilnehmenden mit den Wissenschaftlern und Unternehmern in der Messehalle austauschen.

Der Technologietag 2018 fand bei der Unima AG in Matzingen statt. Im Rahmen der Tagung bestand die Möglichkeit, dieses Unternehmen zu besichtigen, das auf die Blechverarbeitung spezialisiert ist und unter anderem Einrichtungssysteme entwickelt und herstellt. Neben dem Grossanlass führt das Technologieforum die Sonderveranstaltung «Automation – Chance auch für KMU» bei der Zurbuchen Amlikon AG in Amlikon-Bissegg durch. Mit Innovationswerkstätten und Impulsveranstaltungen in allen Regionen unseres Kantons konnten sich Unternehmer in Workshops praktische Einblicke in Innovationsmethoden, -werkzeuge und -anwendungen verschaffen.

Das Thurgauer Technologieforum ist eine vom Regierungsrat eingesetzte Expertenkommission, in der Wirtschaftsverbände und kantonale Behörden zusammenarbeiten, um Technologie und Innovation im Kanton Thurgau zu fördern.

Mentoring Thurgau

Beim Übergang von der Schule in die Berufslehre stehen junge Frauen und Männer vor vielfältigen Herausforderungen und Veränderungen. Insbesondere bei der Berufswahl und der Lehrstellensuche handelt es sich um eine Zeit mit einer Unzahl ungeklärter Fragen und drängenden Unsicherheiten. Mentoring Thurgau unterstützt diese Schülerinnen und Schüler bei der Lehrstellensuche und hilft ihnen beim Bewerbungsprozess. Gemeinsam werden Ziele gesetzt, Schnuppertage vorbereitet, Vorstellungsgespräche geübt und die Jugendlichen bei Absagen motiviert. Im Jahr 2018 stellten sich für die ehrenamtliche Tätigkeit 45 Personen zur Verfügung, welche aktiv im Erwerbsleben stehen und sich für die Berufsbildung engagieren möchten. 55 Jugendliche wurden ins Mentoring-Programm aufgenommen. Für 23 Schülerinnen und Schüler konnte eine Anschlusslösung gefunden werden. Sie starten im Sommer mit einer Lehre oder einem Praktikum. Zurzeit werden 22 Personen betreut. Davon haben drei Jugendliche bereits eine Lehrstelle und werden bis in die Lehrzeit weiterbegleitet.

Der diesjährige Mentoren-Anlass führte in die Zuckerfabrik

55 Jugendliche wurden
ins Mentoring-Programm
aufgenommen.
Für 23 Schülerinnen und
Schüler konnte eine
Anschlusslösung gefunden
werden.

AG, Frauenfeld. Im Zentrum standen die Berufsbildung der Polymechaniker und der Austausch unter Gleichgesinnten. Kaspar Furrer, selber Mentor und erfahrener Berufsbildner, informierte die Teilnehmenden über die Anforderungen und die Selektion der zukünftigen Lehrlinge sowie den Ablauf von der Schnupperlehre bis zum Lehrabschluss. Der Bildungsplan zeigt die Teilschritte der anspruchsvollen 4-jährigen Lehre auf. Sie umfasst die Fertigung von Werkstücken, Herstellung von Werkzeugen und Vorrichtungen für die Produktion oder den Zusammenbau von Geräten, Maschinen und Anlagen. Im



Mentor Michael Hofmann führt mit einem Schüler an der Berufsmesse Thurgau ein Probevorstellungsgespräch.

Anschluss an die Ausführungen führte Kaspar Furrer durch die Produktion wobei den Teilnehmenden die einzelnen Verarbeitungsschritte von der Rübe bis zum Zucker aufgezeigt wurden. Ein feines Mittagessen in der Mensa rundete die spannende Werksbesichtigung und den interessanten Anlass ab. Marcel Volkart, Chef Amt für Berufsbildung und Berufsberatung überbrachte ein Grusswort und würdigte die ehrenamtliche Tätigkeit der Mentorinnen und Mentoren und bedankte sich für ihr wertvolles Engagement.

KEEST

Viele reden darüber, doch nur Wenige verfolgen das Ziel auch nachhaltig in der Praxis. Die Energiedebatte über Klimaerwärmung, Ressourcenverschwendung, CO₂-Problematik, Atomausstieg usw. wird in der Politik und in der Gesellschaft von links bis rechts seit Jahren hitzig geführt.

Energie einsparen klingt dabei so wenig berauschend wie eh und je, ist aber relevant, wenn die Energiewende, insbesondere auch in KMU, geschafft werden soll. Zu Viele ziehen sich ein grünes Mäntelchen an im Versuch, sich im Zeitgeist zu profilieren, leider aber oft ohne nachhaltige Wirkung. Zu denen gehört das KEEST erwiesenermassen nicht, konnten doch durch sein Engagement in den letzten Jahren mittlerweile bei über 200 Firmen insgesamt etwa 40000 Megawattstunden Energie – und das jährlich wiederkehrend – eingespart werden. Das heisst pro Firma durchschnittlich rund 15 Prozent weniger Energiekosten pro Jahr, Geldmittel, die nun besser genutzt werden können. Das KEEST unterstützt kleine und mittlere Unternehmen in Gewerbe, Industrie und Dienstleistung bei ihrer Herausforderung, Energiekosten einzusparen und damit die Energie-Effizienz zu steigern. Davon profitieren direkt auch die Netzwerkpartner vom KEEST wie beispielsweise Fachplaner, Gebäude- und Energietechnikunternehmen sowie Weitere.

Von der eigens für KMU geschaffenen lukrativen Kampagne «MoVE – Mehrwert ohne Verschwendung von Energie» haben 2018 wiederum viele Gewerbe- und kleinere Industriebetriebe profitiert. Das KEEST blickt dementsprechend auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück.

Statutarische Organe des TGV

Delegiertenversammlung 2018

Die 126. Delegiertenversammlung fand am 26. März 2018 im Kongresszentrum Thurgauerhof in Weinfelden statt. Gewerbepräsident Hansjörg Brunner empfing 224 Stimmberechtigte aus 45 Sektionen sowie 92 Gäste aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik. Im Anschluss an die Delegiertenversammlung berichteten die World Skills Teilnehmer von Ihren Erlebnissen und Erfahrungen an den Berufsweltmeisterschaften in Abu Dhabi.

Präsidentenkonferenz I / 2018

Die erste Präsidentenkonferenz fand am 13. Februar 2018 in Neukirch-Egnach statt. Im Zentrum stand die Parolenfassung zur No-Billag-Initiative, welche nach einem kontradiktorischen Podium mit Lukas Weinhappl (Präsident Jungfreisinnige Thurgau) und Nina Schläfli (Präsidentin SP Thurgau) unter den Anwesenden kontrovers diskutiert wurde. Die stimmberechtigten Sektionsvertretungen einigten sich am Ende auf eine Stimmfreigabe. Im zweiten Teil der Konferenz präsentierte der Geschäftsführer des Gewerbeverbandes die Ergebnisse aus der Umfrage unter den Berufsverbänden zur allgemeinen Raumsituation in den überbetrieblichen Kursen und leitete daraus die nächsten Schritte ab. Abschliessend orientierte Andy Koch über das Leistungsangebot des KEEEST. Die Teilnehmer der Präsidentenkonferenz bot sich vor der Versammlung die Gelegenheit, den Metallbaubetrieb Geiser AG zu besichtigen.

Präsidentenkonferenz II / 2018

Am 30. August 2018 versammelten sich die Sektionsvertreterinnen und Sektionsvertreter in den Mack Hallen in Ermatingen zur zweiten ordentlichen Präsidentenkonferenz. Vor der Versammlung genossen die Teilnehmer eine Führung durch die Oldtimer-Sammlung des Gastgebers Uli Mack. Im anschliessenden statutarischen Teil präsentierte Ständerätin Brigitte Häberli die Initiative für gesunde, umweltfreundliche und fair hergestellte Lebensmittel sowie das Volksbegehren für Ernährungssouveränität. Beide Initiativen wurden mit 37 Nein-Stimmen, 1 Ja-Stimme und 3 Enthaltungen deutlich zur Ablehnung empfohlen. Bevor der Präsident des Gewerbevereins Ermatingen die neu entwickelte App seines Gewerbevereins vorstellte, orientierte der Geschäftsführer des Gewerbeverbandes über die Zukunft der dualen Berufsbildung im Thurgau und die Projektidee des Berufsbildungscampus' Ostschweiz.

Vorstand / Ausschuss

Der Vorstand des Thurgauer Gewerbeverbandes konnte sämtliche Angelegenheiten innerhalb von vier ordentlichen Sitzungen behandeln. Zusätzlich trafen sich die Vorstandsmitglieder zu einem halbtägigen Workshop, um die strategischen Handlungsfelder des Gewerbeverbandes zu überprüfen und neue Stossrichtungen zu definieren. Der Vorstand traf sich ebenfalls für einen freien Meinungs austausch mit dem Gewerbeverband des Kantons St. Gallen sowie der Handwerkskammer Konstanz. Der Ausschuss, bestehend aus Präsident und den beiden Vize-Präsidenten sowie der Geschäftsleitung des Gewerbeverbandes, wurde zusätzlich viermal einberufen, um die politischen Sachgeschäfte zu beraten und Verbandsanlässe vorzubereiten.

Geschäftsstelle

Im Berichtsjahr erfolgten keine personellen Veränderungen. Auf der Geschäftsstelle waren sieben Mitarbeitende mit total 500 Stellenprozenten (Vollzeitäquivalenz) beschäftigt. Neben den ordentlichen Aufgaben galt es im Berichtsjahr, die neuen Mandate in die Prozesse der Geschäftsstelle zu integrieren und die EDV-Applikationen entsprechend anzupassen. Zudem wurde im Jahr 2018 der Anzeigenverkauf für das verbandseigene Publikationsorgan TGVaktuell nicht mehr über eine externe Agentur, sondern über die eigene Geschäftsstelle sichergestellt.

Tharany Srikugan hat ihr Praktikum auf der TGV-Geschäftsstelle im Sommer 2018 mit dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung beendet und ist danach aus dem Thurgauer Gewerbeverband ausgetreten. Am 1. August 2018 hat Samira Thalmann die Lehre als Kauffrau EFZ begonnen. Nachdem das Lehrverhältnis mit Dominic Hähni im Sommer 2018 aufgelöst wurde, verstärkt seit dem 19. November 2018 Ceren Taskiran das Team der Geschäftsstelle. Sie ist bereits im zweiten Lehrjahr und absolviert ebenfalls die Lehre als Kauffrau EFZ.

Nutzen der Mitgliedschaft



Beitrag zur Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Kanton Thurgau



Teilnahme an Informationsveranstaltungen zu aktuellen, spezifischen Themen



Teilnahme an Anlässen zur Netzwerkpflege



Abonnement der Schweizerischen Gewerbezeitung SGZ



Abonnement des offiziellen Verbandorgans TGVaktuell



Juristische Rechtsberatung (Erstberatung)



Unterstützung und Vermittlung bei Problemen mit der Behörde



Dokumente und Informationen zur Erleichterung der Betriebsführung oder Effizienzsteigerung

Kostenvorteile der Mitgliedschaft



Abrechnung der Sozialversicherungen über die kostengünstige AHV- und Familienausgleichskasse des Thurgauer Gewerbeverbandes (Kasse Nr. 55)



Vorzugskonditionen für Krankentaggeld-Versicherungen bei der Zürich Versicherung



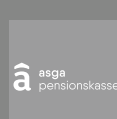
Vorzugskonditionen für Kranken- und Unfalltaggeld sowie Krankenversicherungen bei der SWICA



Vorzugskonditionen bei Inkasso-Dienstleistungen der Creditreform



Vorzugskonditionen bei Aus- und Weiterbildungen am Schweizer Institut für Unternehmerschulung (SIU)



Vorsorgelösung bei der ASGA Pensionskasse mit oder ohne Personal für Selbständig-erwerbende



Berufsverbände profitieren von einem vergünstigten Tarif auf die Standgebühren an der Berufsmesse Thurgau

Sektionen: Gewerbevereine

Gewerbeverein	Präsident/in	Kontakt
AachThurLand	Roman Messmer	www.gewerbe-aachthurland.ch
Aadorf	Paul Lüthi	www.aadorfer-gewerbe.ch
Amriswil	Christoph Roth	www.gva-amriswil.ch
Kreis Altnau	Markus Weber	www.gvalttau.ch
Berlingen	Esther Studerus	
Bischofszell und Umgebung	Stefan Büchler	www.gewerbe-bischofszell.ch
Bürglen und Umgebung	Fredy Baumann	www.gvbuerglen.ch
IGVD Industrie- und Gewerbeverein Region Diessenhofen	Renzo Mascherin	www.igvd.ch
Egnach	Hans Oppikofer	www.gewerbe-egnach.ch
Ermatingen und Umgebung	Ulrich Mack	www.gewerbe-ermatingen.ch
Felben-Wellhausen und Umgebung	Daniel Jung	www.vvfw.ch
Fischingen	Adrian Brühwiler	www.gewerbe-fischingen.ch
Region Frauenfeld	Urs Schönholzer	www.gewerbe-frauenfeld.ch
KMU Region Hinterthurgau	Clemens Albrecht	www.kmuregion.ch
Kreuzlingen	Andreas Haueter	www.gewerbekreuzlingen.ch
Märstetten	Urban Bernhardsgrütter	www.gewerbe-maerstetten.ch
Müllheim Wigoltingen	Heinz Fehlmann	
Vereinigung Münchwiler Firmen	Bruno Wick	www.v-m-f.ch
Gewerbe Thurgau Oberer Bodensee	Armin Broger	www.gtob.ch
Pfyn	Peter Krebs	
Romanshorn und Umgebung	Roland Schneeberger	www.gvr-romanshorn.ch
Sirnach	Markus Kopp	www.gewebesirnach.ch
HGT Steckborn und Umgebung	Silvia Janett	www.hgtsteckborn.ch
Tägerwilen	Peter Scheiwiler	www.gewerbe-taegerwilen.ch
Thur- & Seebachtal	Clemens Wägeli	www.gewerbe-thur-seebachtal.ch
Industrie & Gewerbeverein Untersee und Rhein	Philipp Purtschert	www.igur.ch
Gewerbe- und Industrieverein Wängi	Gregor Werder	www.gewerbevereinwaengi.ch
Weinfelden	Fabiola Colombo Imhof	www.gewerbeweinfelden.ch
Zihlschlacht-Sitterdorf	Christian Hinterberger	www.gewerbe-zihlschlacht-sitterdorf.ch

Sektionen: Berufsverbände

Berufsverband	Präsident/in	Kontakt
2rad Thurgau	Christian Schiess	www.2rad-thurgau.ch
Agrotec Thurgau	Reto Mock	www.agrotecsuisse.ch
Autogewerbe-Verband der Schweiz (AGVS) Sektion Thurgau	Richard Heini	www.agvs-tg.ch
Ärztegesellschaft Thurgau (ATG)	Daniel Jud	www.aerzte-tg.ch
ASTAG Schweizerischer Nutzfahrzeugverband, Sektion Ostschweiz/FL	Martin Lörtscher	www.astag-ofl.ch
coiffure SUISSE-Verband Schweizer Coiffeurgeschäfte Sektion Thurgau	Andrea Giorgio Gagliardi	www.coiffuresuisse.ch
feu suisse Verband für Wohnraumfeuerungen, Plattenbeläge und Abgassysteme, Sektion Ostschweiz	Guido Blöchliger	www.feusuisse.ch
Gastro Thurgau	Ruedi Bartel	www.gastro-thurgau.ch
Gebäudehülle Schweiz – Sektion Wil-Toggenburg	Silvan Scheiwiller	www.gh-schweiz.ch
Genossenschaft Ostschweizer Milchverarbeiter	Christian Oberli	
Holzbau Schweiz, Sektion Thurgau	Roman Vollenweider	www.holzbau-schweiz.ch
Hotel & Gastro formation Thurgau (HGf Thurgau)	Erika Harder	www.hgf-tg.ch
ICT Berufsbildung Thurgau	Ruedi Neff	ww.ict-bbtg.ch
imaging swiss – der Fotoverband	Alex Mächler	www.imagingswiss.ch
Jardin Suisse Thurgau	Viktor Gschwend	www.jardinsuisse-tg.ch
Kaminfegermeister-Verband des Kantons Thurgau	Walter Tanner	www.kaminfeger.ch
Kantonalverband St. Gallen – Appenzell + Thurgau des Milch-, Butter- und Käsehandels	MarioENZler	
KMU Frauen Thurgau	Karin Peter	www.kmufrauen-thurgau.ch

Berufsverband	Präsident/in	Kontakt
Metaltec Thurgau	Jörg Hochuli	www.tg.metaltecsuisse.ch
Raumgestalter Ost	Willy Hutter	
Regionaler Metzgermeisterverband Thurgau	Werner Herrmann	www.carnasuisse.ch
Schweizerischer Verband der Versicherungs- Generalagenten SVVG Region Ost Kammer Thurgau	Michel F. Chresta	www.svvg-fsaga.ch
SMGV Gipser Ostschweiz	Felix Widmer	www.smgv-gipserostschweiz.ch
suissetec thurgau	Mattias Cathomen	www.suissetec-thurgau.ch
Swissavant, Wirtschaftsverband Handwerk und Haushalt, Sektion Thurgau	Pius Butti	www.swissavant.ch
Swissmechanic Thurgau	Jack Frei	www.tg.swissmechanic.ch
Swissoil Ostschweiz	Marc Lippuner	www.swissoilschweiz.ch
TGshop Fachgeschäfte Thurgau	Matthias Hotz	www.tgshop.ch
Thurgauer Bäcker-Confiseurmeister-Verband	Urs Köppel	www.tg.obc.ch
Thurgauer Malerunternehmer-Verband	Christian Künzler	www.thurgauermaler.ch
Thurgauer Verband Gebäudehülle	Urs Schlatter	www.tgvdw.ch
Thurgauischer Baumeisterverband	Mathias Tschanen	www.bvtg.ch
TREUHANDISUISSE Schweizerischer Treuhänderverband Sektion Ostschweiz	Jürg Schmid	www.treuhanduisse-os.ch
Verband Schreiner Thurgau VSSM	Heinz Fehlmann	www.schreinerthurgau.ch
Verband Schweizer Goldschmiede und Uhrenfachgeschäfte, Sektion Ostschweiz	Tobias Greminger	www.vsgu-ashb.ch
Verband Thurgauer Elektro-Installationsfirmen (VThEI)	Markus Füger	www.vthei.ch
Verein Apotheken Thurgau	Stafan Ullmann	www.apotheken-thurgau.ch

Mitgliederbestand

Sektionsart	Zahl der Sektionen	Mitgliederbestand				
		31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014
Gewerbevereine	29	3 575	3 314	3 283	3 346	3 219
Kantonale und ostschweizerische Berufsverbände	38	3 099	3 046	3 237	3 045	3 132
Mitgliederbestand (inkl. Mehrfachmitgliedschaften)	67	6 674	6 360	6 520	6 391	6 351

Impressum / Verlag

**GEWERBE
THURGAU**

Herausgeber

Thurgauer Gewerbeverband
Thomas-Bornhauser-Strasse 14
8570 Weinfelden

T 071 626 05 05
F 071 626 05 00

info@tgv.ch
www.tgv.ch

Gründung des TGV: 2. Oktober 1892**Redaktion**

Thurgauer Gewerbeverband
Gesamtleitung Marc Widler
Thomas-Bornhauser-Strasse 14
8570 Weinfelden/T 071 626 05 05
info@tgv.ch/www.tgv.ch

Gestaltung

WEMAKO KOMMUNIKATION
Bahnhofstrasse 19
8272 Ermatingen

Produktion

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach

Erstellt im Februar 2019**Bildnachweis**

Kirsten Oertle, Foto Prisma
Mühle 2, 9548 Matzingen

Partner des TGV

